

Beschreibung einiger durch Prof. Dr. H. Franz auf Rhodos (Griechenland) gesammelter Diplopoden

Von

I. LOKSA*

Herrn Professor Dr. Endre Dudich
zum 75. Geburtstag gewidmet

Prof. Dr. H. FRANZ führte im April des Jahres 1966 zoologische Aufsammlungen auf der Insel Rhodos durch. Unter den mir freundlicherweise zugesandten 174 Diplopoden waren leider nur 24 Exemplare geschlechtsreif, so daß nur diese identifiziert werden konnten. Die Aufarbeitung des Materials erbrachte den Nachweis von 8 Arten, von denen sich eine Art und zwei Unterarten neu für die Wissenschaft erwiesen.

Strongylosoma pallidicephalus franzi subsp. nov.

(Abb. 1—5)

Die Stammform dieser Art wurde von O. SCHUBART im Jahre 1934 beschrieben. Fundort: Kleinasien, Göcek in der Bucht von Makri (Fethie). März, 1930, leg. R. DELMAS.

Fundort der neuen Unterart: Insel Rhodos zwischen Kolimbia und Arrgipolis, 10. IV. 1966.

Länge des einzigen männlichen Exemplares 23 mm, Breite 1,9 mm.

Rücken und Seiten des Tieres dunkel rostbraun, Bauchseite, sowie die Beine und beiderseits am Kopf hell-gelblich. Letztes Antennenglied auffallend dunkel.

Die Skulptur des Körpers, Längswurst der Tergite stimmt mit der Beschreibung der Stammform überein. Die ersten beiden Beinpaare bedeutend kleiner als die übrigen. 3—7. Bein auffallend dick. Nur auf dem Tarsus des 1—4. Beines dichter Sohlenpolster vorhanden, auf dem Femur des 3—4. Beines sind proximal stehende, abgerundete Borstenhöcker vorhanden (Abb. 3—4). Auf der Sternalplatte des 3. und 4. Beines Höcker vorhanden. Auf der 3. Sternal-

* Dr. IMRE LOKSA, ELTE Állatrendszertani Tanszék (Institut für Tiersystematik der L.-Eötvös-Universität), Budapest, VIII. Puskin u. 3.

platte ist der Höcker sehr klein, auf der 4. groß, nach vorne sich verbreitend, doppeltlappig. Femur des 7. Beines auf der Innenseite bogig ausgerundet (Abb. 5).

Prefemur der Gonopode länglich, stark beborstet, geht in den langen, geraden Femur beinahe unbemerklich über. Solänomerit bogig ausgerundet, in der Mitte ausgebreitet (Abb. 1—2); Spitze reicht bis zur Mitte des Prefemurs. Der darunter entspringende Nebenast ist nach oben bogig ausgerundet, Ende schwach doppelspitzig.

Die neue Unterart unterscheidet sich von der Stammform einerseits durch die Höcker der Sternalplatte des 3—4. Beines, durch die Form des 7. Beines, andererseits durch die Länge des Solänomerites der männlichen Gonopode.

Lohmanderodesmus galeatus SCHUBART, 1934

(Abb. 6—8)

Das erste Exemplar wurde auf der Insel Kreta erbeutet, später wurde es von K. STRASSER, 1967 von der Insel Kos gemeldet.

Im vorliegenden Material konnten nur zwei Exemplare angetroffen werden. Fundorte: Umgebung der Stadt Rhodos und Kritica, unter Steinen, 11. IV. 1966; Athen, Akropolis, 2. IV. 1966. Diese Exemplare zeigen keine bedeutenden Unterschiede von der Originalbeschreibung.

Melaphe vestita vestita (C. L. KOCH, 1847)

(Abb. 9—11)

F u n d o r t e der in dem Material vorgefundenen schönen Exemplare: Profitis Ilias, in Gipfelnähe unter Steinen, 6. IV. 1966 (1 Männchen und 2 Weibchen und 1 juv. Exemplar); Gebirge bei Marmarus, unter Steinen und im Laubstreuungsgebiet, 12. IV. 1966 (2 Männchen und 3 Weibchen).

Bei den untersuchten Weibchen verschmelzen die beiden mittleren gelben Flecken des Collum, der gelbe mittlere Flecken des Tergites ist groß, größer als der daneben liegende rostbraune Teil. Bei den Männchen stehen die beiden Flecken des Collum entweder gesondert, oder fließen nur etwas ineinander, der mittlere Flecken des Tergites ist klein.

Vulva des Weibchens länglich (Abb. 11), oval ausgebildet. Am Rand der Vulva fehlen die Zähne, im hinteren zweidrittel Teil stehen große, in dem dem Operculum zufallendem Teil kleine Borsten. Borsten des Operculum sind lang, gebogen, besonders auffallende Formen sind jedoch nicht vorhanden. Untere Platte (Abb. 9—10) in der Mitte eingebuchtet, mit verschieden vielen Borsten versehen; die Zahl der Borsten variiert stark, wovon wir uns auch an Hand dieses bescheidenen Materiales überzeugen konnten.

Polydesmus graecus rhodosensis subsp. nov.

(Abb. 12—21)

F u n d o r t e : Gebirge bei Marmaris, Gesiebe aus einem hohlen Baum und aus Moosrasen neben einem kleinen Gerinne, 12. IV. 1966 (1 Männchen und 4 Weibchen).

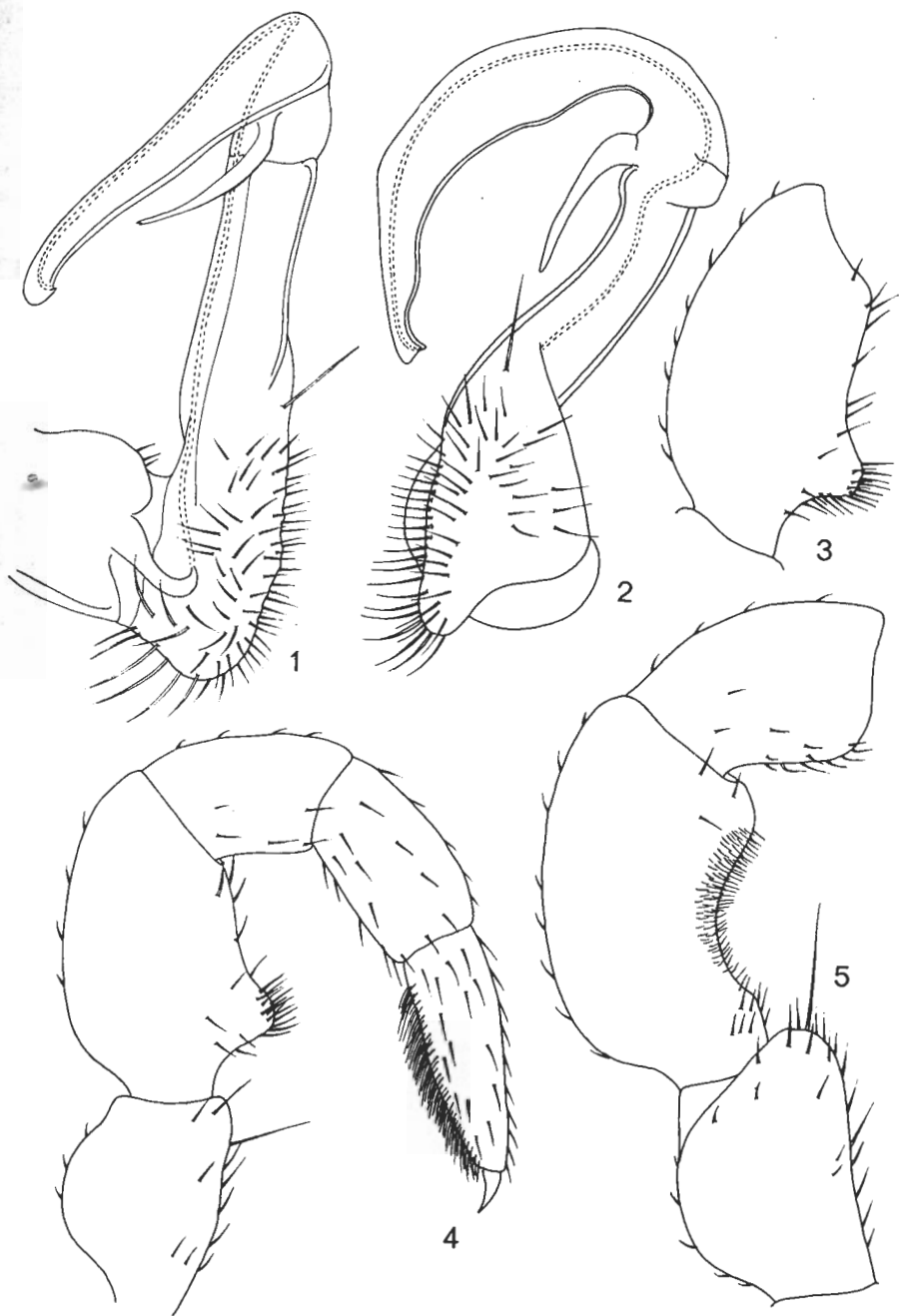


Abb. 1—5. *Strongylosoma pallidicephalus franzi* subsp. nov. 1—2: Gonopode; 3: Femur IV; 4: Bein III; 5: Praefemur, Femur u. Tibia des VII. Beines

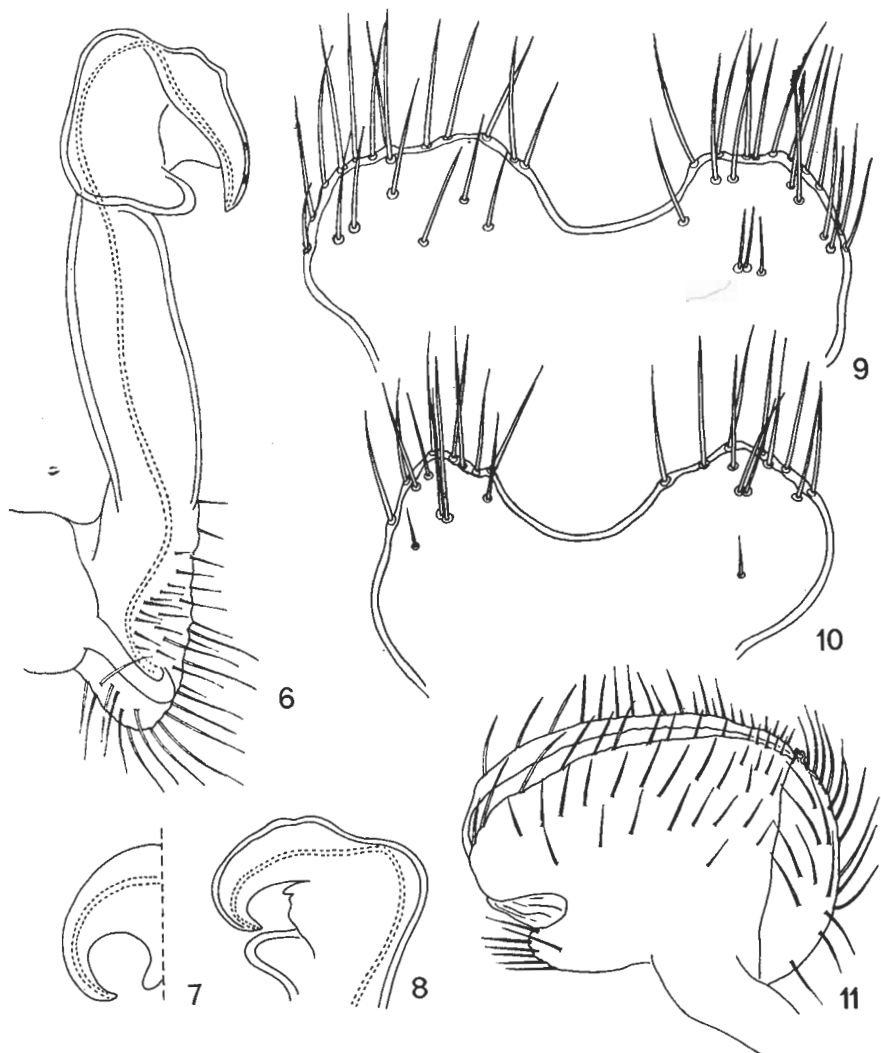


Abb. 6—8. *Lohmanderodesmus galeatus* SCHUBART. 6: Gonopode; 7: Rinneast, Vorderansicht; 8: Solenomerit, Innenseite. — Abb. 9—11. *Melaphe vestita vestita* (C. L. KOCH). Vulva. 9—10: untere Platte. 11: Vulva, Seitenansicht

Länge 10—11 mm, Breite 0,3 mm. Die Unterart unterscheidet sich von der Stammform in folgenden Merkmalen: Die Borsten auf den Tergiten sowie auf den Seitenflügeln der Tergite sind meistens kolbig (bei der Stammform sind sie normal ausgebildet). Die Ausbildung der Seitenflügel-Ränder des II., III., IV., V., VII., und XVIII—XX. Tergites werden auf Abbildung 15—21 veranschaulicht.

Auf dem Acropodit der männlichen Gonopode fehlt jeglicher Zahn (bei der Stammform ist er vorhanden). Fortsatz des Tibiotarsus schmal, und spitz (Abb. 14).

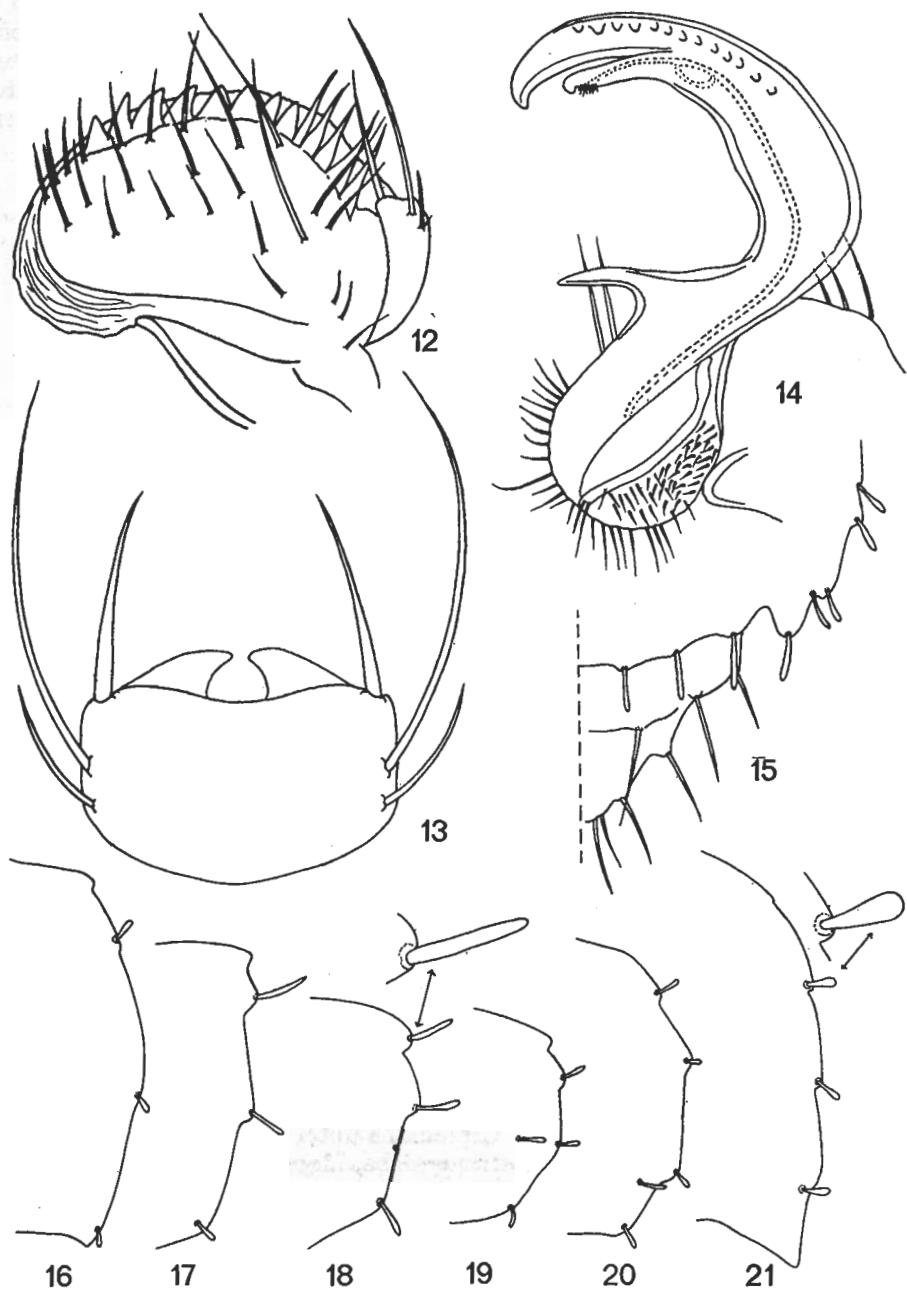


Abb. 12—21. *Polydesmus graecus rhodosensis* subsp. nov. 12: Vulva, Seitenansicht; 13: Operculum; 14: Gonopode; 15—21: Seitenflügelränder der Tergite (15 = XIX—XX, 16 = VIII, 17 = II, 18 = III, 19 = IV, 20 = V, 21 = XVIII)

Auf dem oberen Rand der Valva bei der Vulva des Weibchens stehen 8 kräftige, etwas stumpfe Zähne, sowie 5 zahnförmige Borsten (Abb. 12). Übrigens ist die Beborstung spärlich, einige unter ihnen jedoch sind äußerst lang. Von den Seitenborsten des Operculum (Abb. 13) ist die obere, hinsichtlich ihrer Länge, viermal so groß wie die untere, die Borste an der Spitze ist besonders dick.

Chromatoiulus bicolor sp. nov.

(Abb. 22—23, 25)

Länge 24 mm, Breite 1,8 mm.

Körper etwas lila schattiert braungelb. In der Mitte des Kopfes, in der Höhe der Augengruppen zieht sich ein breiter schwarzbrauner Querstreifen hin, der auch die Augengruppen einnimmt. In der Mittellinie der Tergite befindet sich ein schmaler braunschwarzer Längsstreifen, welcher auf den 4 ersten Tergiten etwas breiter ist. An beiden Seiten des Körpers zieht sich ebenfalls ein die Stigmaöffnungen umgebender, aus schwarzen Flecken sich zusammensetzender Längsstreifen hin.

69 Beinpaare vorhanden. Schwänzchen kurz, gerade, mit zwei Borsten versehen. Analklappen spärlich beborstet. Analschuppe kurz, darauf zwei Borsten vorhanden.

Vordere Gonopode verhältnismäßig schmal, in der Mitte der äußeren Seite eingeschnürt, Ende schief abgeschnitten (Abb. 22). Im distalen Drittel bogig ausgerundete, hervorspringende Kante (*k*), mit der äußeren Seite parallel verlaufende ähnliche vorhanden (*l*). Die innere Vertiefung begrenzende Kante (*i*) kurz, in der Mitte unterbrochen. Flagellum lang.

Die hintere Gonopode (Abb. 23, 25) wird durch die an der Spitze sich befindliche Membranplatte (*m*), sowie durch den kräftigen, dem Ende zu etwas granulierten Fortsatz gekennzeichnet.

Die Art steht *Ch. asiae minoris* VERH. am nächsten. Unterscheidet sich von ihr jedoch durch die glatte Seitenlinie der vorderen Gonopode (bei *Ch. asiae minoris* zeigt die Spitze zwei Einbuchtungen), sowie auch durch die Spitzenform der hinteren Gonopode (bei *Ch. asiae minoris* befindet sich eine in mehreren Schichten untergebrachte, mit winzigen Borsten bedeckte Platte).

Pachiulus varius C. KOCH, 1894

Neue Fundorte: Profitis Ilias, in Gipfelnähe unter Steinen, 6. IV. 1966 (1 ♂, 1 ♀); Gebirge bei Marmaris, Laubstreugesiebe, Moos und Erde an Felsen, 12. IV. 1966 (1 ♂).

Amblyiulus aphroditae (ATTEMS, 1902)

(Abb. 24, 26)

Neue Fundorte der Art: Gebirge bei Marmaris, unter Steinen Gesiebe im Gelände ausgelesen, 12. IV. 1966 (1 ♀, 1 ♂, 2 juv. Exemplare).

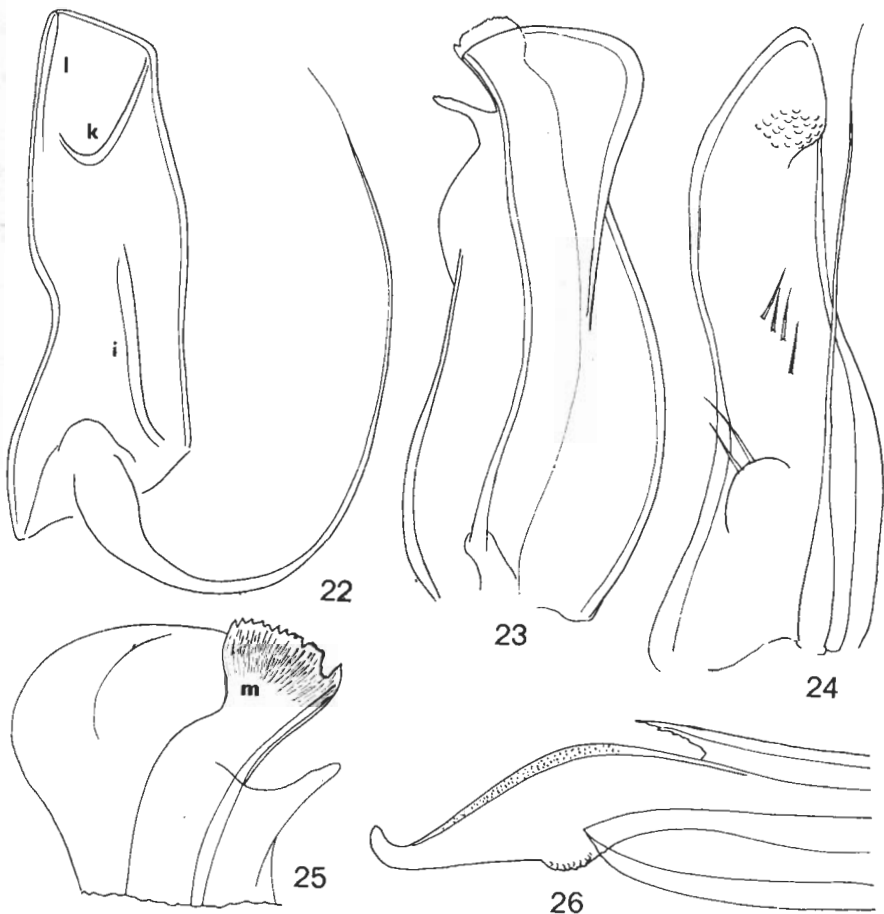


Abb. 22—23, 25. *Chromatoiulus bicolor* sp. nov. 22: vordere Gonopode; 23: hintere Gonopode, Seitenansicht; 25: Ende der hinteren Gonopode, Innenseite. — Abb. 24, 26. *Amblyiulus aphroditae* (ART.). 24: vordere Gonopode; 26: Ende der hinteren Gonopode

SUMMARY

Description of Some Diplopods Collected by Professor H. Franz on the Island of Rhodes

Author worked up the Diplopod-material collected by Professor Dr. H. FRANZ in April of 1966 on the island of Rhodes. The mature specimens belonged to 8 different species. The species *Chromatoiulus bicolor* n. sp., and the subspecies *Strongylosoma pallidicephalus franzi* and *Polydesmus graecus rhodosensis* n. ssp. proved to be new for science.

1. ATTEMS, C.: *Beiträge zur Kenntnis der Iuliden.* — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 50, 1939, p. 294—327.
2. ATTEMS, C.: *Über palaearktische Diplopoden.* — Arch. Naturg., 92, 1927, p. 1—256.
3. HOFFMAN R. L. & LOHMANDER H.: *The Diplopoda of Turkey.* — Mitt. Zool. Mus. Hamburg, 62, 1964, p. 101—151.
4. LIGNAU, N. G.: *Die Myriopoden am kaukasischen Schwarzmeeresufer.* — Mém. Soc. Nouv.—Russie, Odessa, 25, 1903, p. 1.
5. LOHMANDER, H.: *Über einige neue Diplopoden aus dem östlichen Anatolien.* — Verh. Naturf. Ges. Basel, 50, 1939, p. 126—150.
6. SCHUBART, O.: *Über einige vorderasiatische Polydesmoidea des Berliner und Hamburger zoologischen Museums.* — Zool. Anz., 108, 1934, p. 180—187.
7. STRASSER, K.: *Diplopoden aus Alpen-, Appeninen- und Balkanländern.* — Fragm. Ent. Roma, 3, 1960, p. 95—140.
8. VERHOEFF, K. W.: *Diplopoden aus dem Mittelmeergebiet. (Beiträge zur Kenntnis paläarktischer Diplopoden, 17.)* — Arch. Naturg., 67, 1901, p. 79—102.
9. VERHOEFF, K. W.: *Über Diplopoden aus der Türkei, I.* — Istanbul Üniv. Fak. Mecmuası, Ser. B., Istanbul, 5, 1940, p. 1—49.